

Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und des Jahresabschlusses für 2015 bescheinigt.

TOP 9 Entlastung des Vorstands und des Hauptgeschäftsführers

Nach dem Bericht der Rechnungsprüfer wird der Antrag gestellt, dass die Mitgliederversammlung den Vorstand und den Hauptgeschäftsführer gemäß § 18 (2a) der Satzung für das Jahr 2015 uneingeschränkt entlasten möge.

Der Vorstand und der Hauptgeschäftsführer werden daraufhin von der Mitgliederversammlung mit 29 Ja-Stimmen einstimmig entlastet.

Gemäß § 18 (3) der Satzung haben sich die Mitglieder des Vorstandes und der Hauptgeschäftsführer nicht an dieser Abstimmung beteiligt.

TOP 10 Bericht zum Haushaltsplan für das Geschäftsjahr 2016 (R. Pfrengle)

Herr Pfrengle kann selbst nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen. Herr Nunner trägt den Bericht daher in Vertretung vor.

■ Der Haushaltsplan für 2016 sieht Ausgaben in Höhe von 4,642 Mio. € vor, denen Einnahmen in gleicher Höhe gegenüberstehen.

■ Wichtigste Einnahmequelle sind die Mitgliedsbeiträge. Von der Geschäftsstelle wurden am 7. Januar 2016 Mitgliedsbeiträge in Höhe von 2.455.671 € (Vorjahr: 2.431.459 €) erhoben.

■ Der Haushalt für 2016 ist eine direkte, konsequente Fortschreibung des Haushalts 2015. Größere Änderungen ergeben sich nicht.

Herr Krubasik dankt Herrn Nunner für die umsichtige Führung der Geschäfte. Den Mitgliedern dankt er für das dem Vorstand und der Geschäftsführung entgegengebrachte Vertrauen.

TOP 11 Anträge von Mitgliedern

Bis zur Einreichungsfrist am 21. Januar 2016 sind keine Anträge eingegangen.

TOP 12 Wahlen

12.1 Bericht über das Ergebnis der Wahlen im Jahr 2015 zum DPG-Vorstand und zu weiteren Gremien der DPG

Über das Ergebnis von Wahlen zu verschiedenen Gremien der DPG liegt der Versammlung eine Übersicht der im Jahr 2015 gewählten Personen vor, die auch im Internet einsehbar ist.⁵⁾

TOP 13 Verschiedenes

■ Herr Marti stellt fest, dass die Mitgliederversammlung nicht im wissenschaftlichen Programm der Tagung enthalten ist. Aus seiner Sicht ist eine Aufnahme sinnvoll, da die Mitgliederversammlung dann einfacher zu finden ist.

■ Auf die Rückfrage, ob das gedruckte Physik Journal abgeschafft und ausschließlich durch die elektronische Ver-

sion ersetzt werden soll, antwortet Herr Bartelmann mit einem klaren Nein.

■ Herr Krubasik ergreift zum Abschluss seiner Präsidentschaft das Wort und dankt besonders Frau Stachel für ihr Engagement als Vizepräsidentin.

■ Herr Heuer betont, dass er in seiner Präsidentschaft das Thema Schule prioritär behandeln möchte. So ist eine Kontinuität von Frau Stachel über Herrn Krubasik zu Herrn Heuer gewahrt. Auch dankt er Herrn Krubasik für das Engagement während seiner Präsidentschaft.

■ Die DPG-Mitgliederversammlung 2017 wird am 27. März 2017 im Rahmen der Jahrestagung an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster stattfinden.

Herr Krubasik beendet die Sitzung um 19:30 Uhr und dankt allen Anwesenden für die Teilnahme an der Versammlung.

gez. Dr. Bernhard Nunner,
Hauptgeschäftsführer
gez. Dr. Anja Metzeltin,
Referentin des Vorstands
Bad Honnef, den 12. Mai 2016

Kurzprotokoll zur Vorstandsrats-sitzung

Im Rahmen der DPG-Jahrestagung 2016 trat der Vorstandsrat am 6. März 2016 unter Leitung von Präsident Edward G. Krubasik in der Universität Regensburg zu einer ordnungsgemäß einberufenen Sitzung zusammen. Zunächst gedachte der Vorstandsrat in einer Schweigeminute des kürzlich verstorbenen Altpräsidenten Wolfgang Sandner. Danach stieg man in die vorgeschlagene Tagesordnung ein. Das Protokoll der Sitzung vom 13./14. November 2015 wurde genehmigt.

Personalia

Nach zwei Amtszeiten als Vorstandsmitglied – zunächst für „Zeitschriften“, dann für „Publikationen“ – scheidet Matthias Bartelmann satzungsgemäß aus dem Vorstand aus. Herr Krubasik dankt ihm unter Applaus für sein von großer Kompetenz geprägtes Engagement für die Belange der DPG. Zu seinem Nachfolger bestimmt der Vorstandsrat für eine Amtszeit vom 1. April 2016 bis zum 30. März 2018 Eberhard Bodenschatz.

Weiter werden gewählt (Beginn der Amtszeit jeweils 1. April 2016, Ende in Klammern):

■ In das Kuratorium des Physikzentrums Bad Honnef: Dieter Röß (bis 31. März 2019);

■ In den wissenschaftlichen Beirat des Physikzentrums Bad Honnef: Uwe Bovenstein und Georg Weiglein (bis 31. März 2019);

■ In das Kuratorium des Internet-Portals „Welt der Physik“: Ulrich Bleyer, Dagmar Bruß, Christian Spiering, Antje Vollmer, Martin Meschede, Justus Notholt, Bernd

Rech, Jürgen Reichenbach, Henning Riechert und Hartmut Presting (bis 31. März 2018).

In verschiedene Preiskomitees werden gewählt (Beginn der Amtszeit jeweils 1. April 2016, Ende in Klammern):

■ Stern-Gerlach-Medaille: Gisela Anton und Matthias Weidemüller (bis 31. März 2019);

■ Gustav-Hertz-Preis: Jürgen Horbach, Michael Köhl und Thilo Kopp (bis 31. März 2019);

■ Robert-Wichard-Pohl-Preis: Kathrin Dörr und Ursel Fantz (bis 31. März 2019);

■ Georg-Simon-Ohm-Preis: Heiko Neeb und Daniel Schondelmaier (bis 31. März 2019);

■ Hertha-Sponer-Preis: Karina Morgenstern, Ana-Nicoleta Bondar und Stefan Linden (bis 31. März 2019);

■ Georg-Kerschensteiner-Preis: Peter Heering, Christian Koch und Gesche Pospiech (bis 31. März 2019);

■ Max-Born-Preis/Gentner-Kastler-Preis/Marian Smoluchowski-Emil Warburg-Preis: Georg Weiglein (bis 31. März 2022);

■ Otto-Hahn-Preis: Wolfgang Ertmer und Eckart Rühl (bis 31. März 2021);

■ Herbert-Walther-Preis: Oliver Benson, Susana Huelga, Luis Santos (bis 31. März 2022)

■ DPG-Technologietransferpreis: Stefan Hell, Dietmar Harhoff und Ulrich Näher (bis 31. März 2019).

■ Außerdem wird Christian Forstner für eine weitere Amtszeit bis zum 31. März 2019 als DPG-Vertreter in die Georg-Agricola-Gesellschaft zur Förderung der Geschichte der Naturwissenschaften und der Technik e. V. entsandt.

■ Schließlich wird Siegfried Bethke als DPG-Vertreter im Executive Committee der EPS nominiert. Im Fall seiner Wahl durch das EPS Council reicht die Amtszeit bis zum 31. März 2018.

Finanzen

Das Jahr 2015 wurde mit einem Überschuss von 254.056,83 € abgeschlossen, der zunächst der freien Rücklage zugeführt wurde. Die gewählten Rechnungsprüfer haben nach eingehender Prüfung die umsichtige und korrekte Buchführung festgestellt. Der Vorstandsrat stimmt zu, dass der Überschuss in der freien Rücklage verbleibt, die sich damit auf 442.256,00 € erhöht hat.

Die Deckungslücke beim Betrieb des Magnus-Hauses lag im Jahr 2015 bei fast 192 k€ und damit in der Größenordnung der Vorjahre.

Im Jahr 2015 hat die DPG vom Land NRW fast 198 k€ für den Betrieb des Physikzentrums Bad Honnef und von der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung über 840 k€ Drittmittel für diverse Projekte und Veranstaltungen erhalten. Dazu kamen von der Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung allein im Jahr 2015 fast 4,2 ME

5) www.dpg-physik.de/dpg/intern/mitglieder/mv_2016/MV_2016_TOPI2_1_Wahlen.pdf

für den Bau des neuen Gästehauses im Physikzentrum. Herr Nunner fasst dies unter dem Applaus des Vorstandsrates in den Worten zusammen: „Die DPG wäre nicht, was sie ist, wenn es die Förderung durch die Stiftung nicht gäbe“.

DPG-Gliederungen

Die Abstimmung über den Antrag des „Arbeitskreises Industrie und Wirtschaft“ auf Änderung seines Namens in „Arbeitskreis Wirtschaft“ wird vertagt. In der Diskussion wird einerseits darauf verwiesen, dass die bisherige Bezeichnung semantisch schief sei, weil der Begriff „Wirtschaft“ den Bereich der „Industrie“ bereits umfasse, andererseits wird geltend gemacht, dass der bisherige Name etabliert sei.

Der seit längerem nicht mehr aktive Fachverband Physik – Informatik – Informationstechnik wird aufgelöst. Auf diese Weise soll die Möglichkeit geschaffen werden, die Herausforderungen, die das „Informationszeitalter“ aus physikalischer Perspektive und für die Physik mit sich bringt, mit frischen Ideen und in dafür geeigneten Strukturen neu aufzugreifen.

Physikzentrum und Magnus-Haus

Nach Fertigstellung des Gästehauses hat der Verwaltungsrat des Physikzentrums Bad Honnef ein umfangreiches Investitionspaket beschlossen, um nun vor allem die Tagungstechnik auf den neuesten Stand zu bringen.

Mit Blick auf die Zukunft des Magnus-Hauses, dessen Nutzungsrecht 2024 an die Firma Siemens fällt, bestätigt der Vorstandsrat die bisherige Verhandlungsstrategie des geschäftsführenden Vorstands. Ziel ist es, der DPG auch über 2024 hinaus eine Nutzung des historischen Hauses zu ermöglichen, das der Physikalischen Gesellschaft – unter Anknüpfung an die lange Physik-Tradition des Hauses – zur Nutzung als hochrangiges wissenschaftliches Begegnungszentrum zur Verfügung gestellt, vom Berliner Senat aber 2001 an die Firma Siemens verkauft worden war.

Strategische Ausbauthemen

Die zuständigen Vorstandsmitglieder berichten vom jeweiligen Stand der Aktivitäten und Planungen zu den vier „strategischen Ausbauthemen“ der DPG. Als solche waren vom Vorstand definiert worden: „Brücken zu Wirtschaft und Industrie“, „Nachwuchsinitiativen“, „Internationales Engagement“ sowie, als eine Art Querschnittsthema, „Außenwirkung der DPG/Öffentlichkeitsarbeit“. Zu allen Themen sind strategische Ziele definiert und Aktionspläne aufgestellt worden, wobei auch bestehende Projekte und Programme berücksichtigt und unter den einheitlichen Zielperspektiven zusammengefasst wurden. Neben den „Ausbauthemen“, bei denen der Vorstand noch Potenzial für weitere oder eine stringendere Bündelung bestehender Aktivitäten erkannt hat, stehen natürlich weitere Tätigkeitsfelder der DPG, die ebenfalls

sorgsam gepflegt und weiterentwickelt werden sollen, wo aber bereits ein sehr hoher Standard erreicht ist.

Arbeitsmarktstudie und weitere Projekte

Der Vorstandsrat verabschiedet die DPG-Studie „Physikerinnen und Physiker im Beruf – Anschlussstudie für die Jahre 2005 bis 2013“ und beschließt deren Veröffentlichung. Die Studie beleuchtet den Arbeitsmarkt und die Beschäftigungssituation für Physikerinnen und Physiker und basiert auf den aktuellsten derzeit verfügbaren Daten, die mit Hilfe des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) Köln aufbereitet und analysiert worden sind.

Das Internationale Jahr des Lichts, das in Deutschland unter Federführung der DPG durchgeführt wurde, war überaus erfolgreich. Der online-Veranstaltungskalender verzeichnete über 700 Veranstaltungen, darunter zahlreiche publikumswirksame „Highlights“.

Ein besonderer Erfolg war das kurzfristig auf die Beine gestellte Projekt „Physik für Flüchtlinge“: Mehr als 1100 Freiwillige hatten sich gemeldet, um im Advent 2015 mit geflüchteten Kindern einfache Physik-Experimente durchzuführen.

Die Geschäftsstelle wird beauftragt, ein Konzept für eine zeitlich befristete kostenlose DPG-Mitgliedschaft für ausgewählte Studierende zu entwerfen. Hiermit könnte Studierenden bereits zu Beginn ihres Studiums die Möglichkeit gegeben werden, die DPG kennenzulernen.

NOTIZEN

Verständliche Wissenschaft

Das Helmholtz-Zentrum Geesthacht (HZG) veranstaltet in diesem Jahr bereits zum elften Mal den Wettbewerb „Verständliche Wissenschaft“. Hierfür fordert das HZG sieben junge Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler auf, die in den Jahren 2014 oder 2015 ihre Promotion abgeschlossen haben, ihre Forschungsergebnisse allgemein verständlich in einem achtminütigen Vortrag einem breiten Publikum zu vermitteln. Die drei besten Vorträge werden mit Preisen im Gesamtwert von 5000 Euro prämiert. Bewerbungsschluss ist der **15. August 2016**.

■ www.hzge.de/verstaendliche_wissenschaft

Ars legendi-Preis

Dieser vom Stifterverband und der Hochschulrektorenkonferenz vergebene Preis soll die besondere Bedeutung der Hochschullehre für die Ausbildung des akademischen Nachwuchses sichtbar machen. Er ist mit insgesamt 50 000 Euro dotiert und wird in zwei Kategorien vergeben:

Kategorie 1 soll an einen Wissenschaftler oder eine Wissenschaftlerin gehen für herausragende und innovative Leistungen im Bereich des diversitätsgerechten Lehrens und Lernens. Für die Auszeichnung ist neben einer exzellenten Didaktik und Lehrqualität sowie der beratenden Unterstützung der Studierenden ausschlaggebend, inwieweit der Preisträger oder die Preisträgerin über die eigenen Lehrveranstaltungen hinaus Impulse für die Weiterentwicklung der Hochschullehre gegeben hat.

Kategorie 2 wird vergeben für ein herausragendes Projekt im Bereich des diversitätsgerechten Lehrens und Lernens. In dieser Kategorie wird der Preis an ein Team von Lehrenden verliehen.

Eigenbewerbungen und Vorschläge können bis zum **15. Juli 2016** eingereicht werden.

■ www.ars-legendi-preis.de

Einstein-Preis

Die Einstein-Stiftung vergibt 2017 erstmalig einen Preis für herausragende Doktorandenprogramme in Berlin. Das Preis-

geld beträgt insgesamt rund eine Million Euro. Ausgezeichnet werden Programme, die mit besonders innovativen und erfolgreichen Konzepten bei der Betreuung und dem Mentoring ihrer Doktoranden arbeiten. Bewerbungsschluss ist der **15. Juni 2016**.

■ www.einsteinfoundation.de/de/foerderung/einstein-doktorandenprogramm-preis.html

Nachwuchspreis Mikroelektronik

Der Förderverein „Freunde des IHP e.V.“ vergibt jährlich Preisgelder in Höhe von 1200 Euro für hervorragende Bachelor-, Master- oder Diplomarbeiten aus den Forschungsgebieten des Leibniz-Instituts für innovative Mikroelektronik (IHP). Die Arbeiten dürfen nicht älter als ein Jahr sein und sollen sich mit Materialforschung, Halbleitertechnologie, Schaltkreis- oder Systementwurf beschäftigen. Bewerbungsschluss ist der **1. Juli 2016**.

■ www.friends.ihp-microelectronics.com/de/foerderpreise/ausschreibung-studenten.html